

Der Pilzverein Bremgarten geht in den Stollen ... : ... und zwar in den Salinen von Bex

Autor(en): **Braunschweiler, Elisabeth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **96 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Pilzverein Bremgarten geht in den Stollen ...

... und zwar in den Salinen von Bex

ELISABETH BRAUNSCHWEILER

Doch der Reihe nach. Am Samstagmorgen besteigen 40 vergnügte Pilzlerinnen und Pilzler den Reisebus Richtung Westschweiz. Unter ihnen ist auch das jüngste Mitglied, die knapp 12-jährige Xenia. Beim Kaffeehalt in Gruyère lacht die Sonne mit den Gesichtern der Reisenden um die Wette und das bleibt dann auch den ganzen Tag so.

Als Erstes können sie das ehrwürdige Schloss Chillon besichtigen und erfahren von der humorvollen Führerin viel Interessantes über die mittelalterlichen Gebräuche. Nach einem sehr feinen Mittagessen am Genfersee mit vorwiegend regionalen Produkten geht es weiter ins Chaplins World. Dieses Museum ist erst zwei Jahre alt und zeigt viel über das künstlerische Schaffen, viele Filmausschnitte und in der Villa auch Einblick in das Privatleben von Charlie Chaplin und seiner Familie. Den Abend lässt die Reisegruppe bei einem guten Nachtessen in einem Hotel im Martigny ausklingen.

Gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück fahren sie dann zum eigentlichen Höhepunkt der Reise, den Salzbergwerken von Bex. Rund zwei Stunden verbringen sie ca. 1700 Meter tief im Berg. Teilweise mit dem alten Grubenbähnli und teilweise zu Fuss werden die Stollen, Reservoirs und Höhlen besichtigt. Alles ist sanft beleuchtet und sehr schön ist auch das Restaurant, das sich tief im Berginnern befindet und für Events gemietet werden kann. Seit 1554 wird hier Salz abgebaut, und es ist beeindruckend, wie diese Stollen in der Anfangszeit noch mit reiner Handarbeit herausgemeisselt wurden. Auch heute wird noch Salz von bester Qualität gefördert, rund 100 t täglich.

Wieder am Tageslicht geht es weiter zum Mittagessen, welches in Naters im World Nature Forum serviert wird. Am Nachmittag können die Pilzler hier eine sehr interessante Führung und einen wunderschönen Film über das Aletschgebiet auf Grossleinwand geniessen.

Und dann geht es langsam wieder Richtung Heimat. Der Reisedar bewältigt die vielen Haarnadelkurven des Furkapasses sicher und die Reisenden geniessen den spektakulären Ausblick. Ein letzter Kaffee- oder Apérohalt in Andermatt rundet die Reise ab.

Es war eine rundum gelungene Reise, und alle haben viele schöne Eindrücke von diesem Wochenende im Rucksack!

Falls Sie auch Interesse haben, an solch schönen Reisen teilzunehmen, wir freuen uns über tatkräftigen Nachwuchs im Pilzverein. Unser Jahresprogramm finden Sie unter www.pilzverein-bremgarten.ch.

Der Pilzverein Bremgarten bei der Besichtigung der Salinen von Bex ...

... und beim gemütlichen Zusammensitzen!

